

5. Internationale Psychiatrietagung der Länder
Südtirol, Tirol, Graubünden und des Bezirkes Oberbayern

„Die Kultur der Vernetzung als Zukunftsthema der Psychiatrie“

FREITAG 30. UND SAMSTAG 31. MAI '08

BILDUNGSHAUS KLOSTER NEUSTIFT
VAHRN BEI BRIXEN





„DIE KULTUR DER VERNETZUNG ALS ZUKUNFTSTHEMA DER PSYCHIATRIE“

➔ PROGRAMM – **Freitag, 30. Mai 2008**

11.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Dr. Richard Theiner, Landesrat für Gesundheit
und Sozialwesen, Südtirol

LHStvin Dr. Elisabeth Zanon, Gesundheitsreferentin
des Landes Tirol

Dr. Rudolf Leuthold, Leiter des Gesundheitsamtes Graubünden
Franz Jungwirth, Bezirkstagspräsident, Oberbayern

11.30 Uhr Impulsreferat: Bereit zu einer Kultur der Vernetzung?

Dr. Michael von Cranach, niedergelassener Facharzt in
München, Chefarzt i.R. der Psychiatrischen Klinik Kaufbeuren

12.15 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr Auf dem Weg zu einer integrierten Kinder- und Jugend- psychiatrie in Südtirol

Dr. Ingo Stermann, Koordinator der Kinder- und
Jugendpsychiatrie Südtirol

14.30 Uhr Graubünden: Gerontopsychiatrische Versorgung im Aufbau

Angebot und Vernetzung

Dr. Markus Bünter, Chefarzt in der Psychiatrischen Klinik
Waldhaus, Chur

Memory clinic und Heimbetreuung in einem Gebirgskanton

Dr. Christian Koch, leitender Arzt in der Psychiatrischen Klinik
Waldhaus, Chur

15.15 Uhr Pause

15.45 Uhr Der Regionale Steuerungsverbund als Garant einer bür- gernahen Psychiatrie

Michael Bräuning - Edelmann, Vorsitzender „Steuerungsver-
bund Psychische Gesundheit“ (Versorgungsregion Oberbayern
Süd-West)

**16.30 Uhr Angehörigenselbsthilfe HPE-Tirol:
einst und jetzt – vernetzt?**

*Mag. Maria Fischer, Verein der Angehörigen und Freunde
psychisch Erkrankter, HPE-Tirol*

**17.15 Uhr Krise und Leben –
Lebenskrisen und Selbsttötungsgedanken**

*Annelore Triendl, Tiroler Verein zur Förderung der Selbsthilfe
bei Depression, Angst und anderen seelischen Erkrankungen*

20.00 Uhr Buffet mit Weinverkostung

➔ **PROGRAMM – Samstag, 31. Mai 2008**

**09.00 Uhr „ICF - Internationale Klassifikation der Funktionsfähig-
keit, Behinderung und Gesundheit“**

*Univ. Prof. Hartmann Hinterhuber und Univ. Prof. Ullrich Meise,
Univ. Klinik für Psychiatrie Innsbruck*

**09.45 Uhr „Was ist es denn, was wirklich hilft“ – über die Bedürf-
nisorientierung der Versorgung“**

Oberbayerische Selbsthilfe der Psychiatrie-Erfahrenen

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr Was können Psychiater von Angehörigen lernen?

*Margrith Janggen, Vorsitzende der Vereinigung Angehörige
Schizophreniekranker Graubünden*

11.45 Uhr Frühe Betreuung ist die beste Vorbeugung

*Richard Santifaller, Ausschussmitglied der Selbsthilfe-
vereinigung „Lichtung“ Südtirol*

**12.30 Uhr Impulsreferat, Diskussion: Wie gestalten wir die Schnitt-
stellen? Zur Zusammenarbeit zwischen Betroffenen,
Angehörigen und professionellen Helfern**

Dr. Roger Pycha, Leiter des psychiatrischen Dienstes Bruneck

12.45 Uhr Resümee, Abschluss und Ausblick

13.00 Uhr Mittagsbuffet

➔ MODERATION

Dr. Alfred König

Direktor des Amtes für Gesundheitssprengel
Assessorat für Gesundheit und Sozialwesen
Freiheitsstraße 23
I-39100 Bozen

Psychiatrie- und Suchthilfekoordination
des Bezirks Oberbayern
Prinzregentenstraße 14
D-80538 München

Dr. Roger Pycha

Leiter des psychiatrischen Dienstes Bruneck
Spitalgasse 11
I-39031 Bruneck

Dr. Karl Stieg

Psychiatriekoordinator des Landes Tirol
AZW, Innrain 98
A-6020 Innsbruck

➔ SPRACHE

Die 5. Internationale Psychiatrietagung wird **in deutscher Sprache** abgehalten.

➔ ZIELGRUPPE

MitarbeiterInnen der psychiatrischen/psychologischen
Dienste und der Sozialdienste

Betroffene, Angehörige und andere Interessierte

➔ ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Tagungsbüro des jeweiligen Heimatlandes.

Für Südtirol:

Dr. Evi Lechthaler

Amt für Gesundheitssprengel

Kanonikus Michael Gamper Str. 1, I-39100 Bozen

Tel.: 0039 0471 418 081, Fax: 0039 0471 418 099

evi.lechthaler@provinz.bz.it

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem Anmeldeformular innerhalb 10. Mai 2008.

Für Nordtirol:

Dr. Karl Stieg

Psychiatriekoordinator des Landes Tirol

AZW, Innrain 98, A-6020 Innsbruck

Tel.: 0043 050 8648 2474, Mobil: 0043 06 64 9 659 965

Fax: 0043 050 8648 2200, *karl.stieg@azw.ac.at*

Für Graubünden:

Frau Claudia Battaglia

stellv. Leiterin med. Sekretariat, Klinik Waldhaus

Loestrasse 220, CH-7000 Chur

Tel.: 0041 81 354 07 30, Fax: 0041 81 354 06 52

claudia.battaglia@pdgr.gr.ch

Für Oberbayern:

Herr Hermann Stemmler

Bezirk Oberbayern, Referat 25

Prinzregentenstraße 14, D-80538 München

Tel.: 0049 089 2198 2704, Mobil: 0049 0160 886 2505

Fax: 0049 089 2198 2700

hermann.stemmler@bezirk-oberbayern.de



➔ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dr. Evi Lechthaler

Amt für Gesundheitssprengel

Kanonikus Michael Gamper Straße 1

I-39100 Bozen

Tel.: 0039 0471 418 081

Fax: 0039 0471 418 099

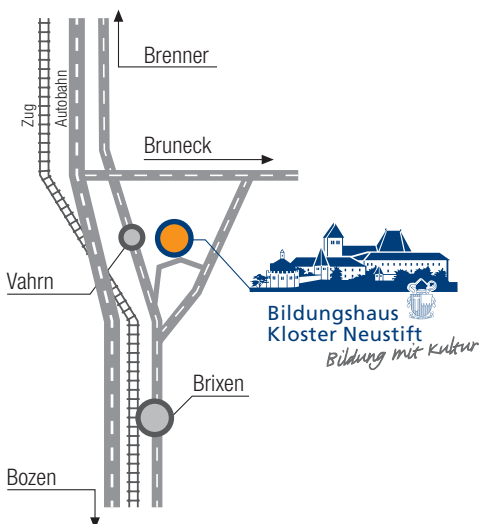
evi.lechthaler@provinz.bz.it

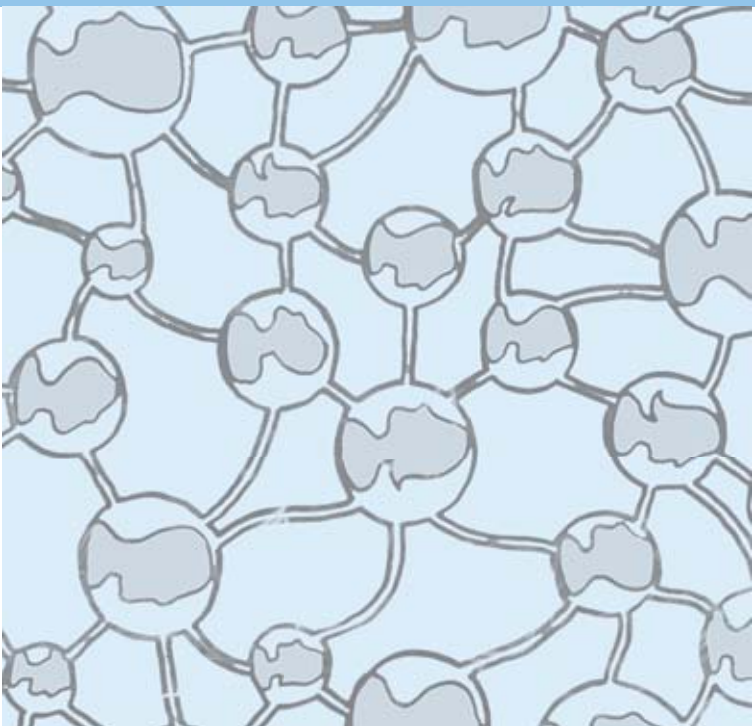
➔ TAGUNGsort

Bildungshaus Kloster Neustift

Stiftstraße 1, I-39040 Vahrn, www.kloster-neustift.it

Die Unterbringung der Teilnehmer aus Tirol, Oberbayern und Graubünden erfolgt im Kloster Neustift oder in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes.





An das Amt für Gesundheitssprengel
Kanonikus Michael Gamper Straße 1
I-39100 Bozen

➔ ANMELDEFORMULAR (INNERHALB 10.05.2008)

Vor- und Nachname	
wohnhaft in	Straße
Berufsbild	

Genaue Angabe des Dienstsitzes

Körperschaft - Institution	
Abteilung	
Tel.	e-mail

Teilnahme (bitte ankreuzen):

- ☐ Freitag, 30. Mai 2008
- ☐ Freitag Abend (Buffet mit Weinverkostung)
- ☐ Samstag 31. Mai 2008

Datum

Unterschrift der/des Antragsteller/in/s

Die Einschreibung gilt als Zulassung zur Tagung.

Mitteilung gemäß Datenschutzgesetz (Legl. D. Nr. 196/2003)

Rechtsinhaber der Daten ist die Autonome Provinz Bozen. Die übermittelten Daten werden von der Landesverwaltung, auch in elektronischer Form, für die Erfordernisse der LG. Nr. 14/2002 verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Direktor der Abteilung Gesundheitswesen. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden. Der/die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Legl. D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihr Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.